
11. Januar 2012 - 00:04 Uhr - - Linz

Linz

An der Fadingerschule sollen Schüler künftig mehr mitbestimmen dürfen

LINZ. Wie zufrieden sind die Jugendlichen mit den Schulbüchern? Wie können sie sich an der Umgestaltung des Schulbuffets beteiligen? Diese und weitere Fragen stehen am Bundesrealgymnasium Fadingerstraße seit Beginn des Schuljahres im Mittelpunkt.

Im Schuljahr 2010/2011 nahm die Fadingerschule am Projekt „Schüler entwickeln Schule?!“ teil, das die Kepler-Universität angeboten hatte. Die Kooperation zwischen Schule und Uni ist Teil des Förderprogrammes „Sparkling Science“ (siehe Stichwort).

„Das Tolle daran ist, dass Schüler und Lehrer direkt mit Professoren und wissenschaftlichen Assistenten an der Universität zusammenarbeiten und so einen Einblick in wissenschaftliches Arbeiten bekommen“, sagt Reinhard Pichler, Direktor des BRG Fadingerstraße.

Die Schule nahm sich vor, die Beteiligung der Jugendlichen an der Schulentwicklung sichtbar zu machen. Ein Fragebogen wurde erarbeitet, um herauszufinden, wie viel Mitbestimmung die Schüler haben, wie viel sie nützen und welche Wirkung sie damit erzielen. Rund 250 Schüler wurden befragt. „Die Ergebnisse wurden dann Schülern und Lehrern präsentiert“, sagt Pichler. „Das Projekt haben wir damit Ende 2011 abgeschlossen, nun geht es an der Schule weiter.“

Mitreden beim Schulbuffet

Bei der Wahl der Schülervertretung im Herbst wurden die Jugendlichen schon intensiver eingebunden als bisher, demnächst steht die Umgestaltung des Schulbuffets an. „Es wird moderner und auf gesunde Ernährung ausgerichtet. Auch hier sollen die Schüler mitreden“, erklärt Pichler. Die Schülervertretung plant eine Umfrage und will herausfinden, wie zufrieden die Schüler mit den Schulbüchern sind.

Die Jugendlichen seien durch das Projekt aktiviert worden und viel aufmerksamer geworden. „Wir sind nun in vielen Bereichen sensibler, auch ich als Schulleiter“, sagt Pichler. Die Ergebnisse der Befragung hätten gezeigt, dass die Schüler relativ wenig über ihr gesetzlich geregeltes Mitbestimmungsrecht wüssten, berichtet der Direktor. „Das hat uns überrascht.“

Die Schüler würden auch über den Schüलगemeinschaftsausschuss zu wenig Einfluss nehmen, wo sie beispielsweise das Schulbudget erfragen könnten. Doch die Befragung zeigte auch Positives: Das Verhältnis zwischen Schülern, Lehrern und Klassenvorständen sei sehr gut, auch auf diesem Weg können Schüler durchaus mitbestimmen. (gg)

Forschungsprogramm „Sparkling Science“

Seit 2007 gibt es diese Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Damit sollen Jugendliche für die Wissenschaft interessiert und spezifisch gefördert werden. Wissenschaftler arbeiten und forschen direkt mit den Schülern. Die Idee zum Forschungsprojekt „Schüler entwickeln Schule?!“ kam von der Linzer Kepler-Universität. „Die ist damit an Schulen herantreten, und wir haben zugesagt“, erzählt Reinhard Pichler, Leiter der Fadingerschule Linz.

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/art66,795921>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung